



Regierungsratsbeschluss vom 28. August 2018

Informatik, SH, Fallführungssoftware citysoftnet (FFS), Erhöhung; Aufnahme ins Investitionsprogramm

P181159

1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.
2. Die mit RRB 15/25/27.35 vom 1. September 2015 ins Investitionsprogramm aufgenommenen Ausgaben in der Höhe von Fr. 7'523'000 werden um Fr. 16'492'694 auf Fr. 24'015'694 erhöht.
3. Die mit dem Vorhaben verbundenen, noch nicht bewilligten Ausgaben in Höhe von Fr. 23'615'694 werden bewilligt.

36.	Präsidial-Nr.: P181159						
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens				Finanzrechtl. Status
Informatik	WSU	SH	Fallführungssoftware citysoftnet (FFS), Erhöhung				Gebunden
Kategorie	Muss		In 10-J-Inv-PI angemeldeter Betrag in Fr.				8'300'000
			Jahresraten in Mio. Franken				Ausg. in Fr.
Investitionskosten			2018	2019	2020	2021	2022ff
Ursprüngliche Ausgaben Brutto			0.421	2.600	1.501	1.501	1.500
Erhöhung Ausgaben Brutto			0.815	1.409	4.516	3.958	5.795
Summe Ausgaben Brutto			1.236	4.009	6.017	5.459	7.295
ZBE-Kosten							
Ausgaben Brutto							0.460

Begründung

Die Sozialhilfe Basel (SH) arbeitet seit 2000 mit dem Fallführungssystem „Tutoris“. Den im Lauf der Jahre immer weiter gestiegenen Anforderungen an ein Fallführungssystem, insbesondere in den Bereichen Compliance und Datenschutz, aber auch in der Steuerung der Leistungserbringung, wird Tutoris heute nicht mehr gerecht. Die bestehenden Systemmängel sind mit punktuell-

len Optimierungen nicht mehr zu beheben. Dank enger Kontakte mit den Städten Bern und Zürich wurde bekannt, dass sich beide Städte mit ihren Fallführungssystemen in einer ähnlichen Ausgangslage befinden. Durch die drei Städte wurde der Verein citysoftnet gegründet und beauftragt, ein gemeinsames Fallführungssystem zu evaluieren und im Rahmen des Projekts "Fallführungssystem citysoftnet (FFS)" zu beschaffen. Als Implementierungspartner wurde 2017 mittels GATT/WTO-Submission die Firma emineo AG gewählt. Das Ausschreibungsverfahren hat die Erkenntnisse der Evaluationsphase bestätigt, dass auf dem Markt keine Standardlösungen verfügbar sind und die ursprüngliche Kostenschätzung für die Umsetzung der hohen Anforderungen an ein Fallführungssystem für die Sozialhilfe deutlich zu tief war. Die Integration und Einführung des gemeinsam zu beschaffenden Fallführungssystems im Organisations-, Prozess- und Systemkontext der Stadt Basel erfolgt im Projekt "Fallführungssystem Basel (FFS Basel)". Diverse Lieferobjekte werden zwischen den beiden Projekten abgestimmt beziehungsweise ausgetauscht und mehrere Mitarbeiter werden in beiden Projekten eingesetzt. Der Fortschritt des FFS Basel ist abhängig von den Entwicklungsschritten des FFS citysoftnet. Das Städteprojekt FFS Basel plant und koordiniert den Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen, die die Stadt Basel in beide Projekte einbringt.

